

Tüfteln, basteln und

Vom Schall-Scanner über Lufttaxis bis hin zu biologisch abbaubarer Elektronik: Gewinner des Landespreises für Innovation punkten mit Kreativität und Know-how – echte Mutmacher

Die Urkunde wurde verpackt, die Trophäe in Form eines „i“ bruchsig verstaubt, dazu verfasste Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner einen Brief, der ebenfalls mitgeschickt wurde – weil coronabedingt die Verleihung des von der „Krone“ präsentierten Landespreises für Innovation ausfiel, wurden die meisten Awards an die Gewinner verschickt, nur wenige persönlich im kleinsten Rahmen übergeben.

„Der Innovationspreis steht für Mut und Zuversicht. Wir richten hier den Blick auf die, die die Segel setzen“, betonte Achleitner. „Unsere Preisträger zeigen, wie's geht – sie motivieren andere, auch innovativ zu sein“, ist Landeshauptmann Thomas Stelzer überzeugt.

„Jeden Tag aufs Neue“

Der Award, der von der Sparkasse OÖ, der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer OÖ und der Standortagentur Business Upper Austria unterstützt wird, war auch heuer heiß umkämpft. Rund 60 Firmen und Forschungseinrichtungen schickten ihre Inno-

novationen ins Rennen. Und wer durfte am Ende jubeln? Die FACC, die Lufttaxis zur Serienreife entwickelt hat, sowie die Seven Bel GmbH mit Sitz in Linz mit ihrer massentauglichen und qualitativ hochwertigen Technologie zur Visualisierung von Schall.

Außerdem räumen das Soft-Materials-Labor des Linz Institute of Technology und die Abteilung der Physik weiche Materie der Kepler-Uni mit dem Vorstoß in Sachen biologisch abbaubarer Elektronik und Robotik einen Preis ab. Und auch die Miba für ihre Sputter-Technologie und Newsadoo aus Linz überzeugten die von Meinhard Lukas angeführte Jury.

„Digitalisierung ist in beinahe allen Unternehmensbereichen angekommen und auch eine neue Wettbewerbsqualität. Nur weil man gestern gut und erfolgreich war, muss das morgen noch lange nicht so sein. Die Erfolge müssen jeden Tag aufs Neue erkämpft werden“, so Lukas, der den hohen Grad an Professionalität und Perfektionismus lobt: „Tüfteln, basteln, schrauben sind Stärken, die unser Bundesland ausmachen.“ B. Kneidinger

Die Erfahrung zeigt, dass innovative Unternehmen in Krisenzeiten deutlich stärker und erfolgreicher sind, als jene, die weniger innovativ sind.



Werner Pamminer, Geschäftsführer Business Upper Austria

Forschung und Innovation bilden den treibenden Motor für eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Stärkung des Standorts.



Stephan Kubinger, Sparte Industrie der Wirtschaftskammer

Die hohe Handwerksqualität ist ein Kennzeichen unseres Standorts. Die findet sich auch in den eingereichten Projekten wieder.



Meinhard Lukas, Rektor der JKU und Jury-Vorsitzender

Es ist beeindruckend, zu sehen, mit welchen zukunftsweisenden Entwicklungen der Alltag in vielen Bereichen erleichtert werden kann.



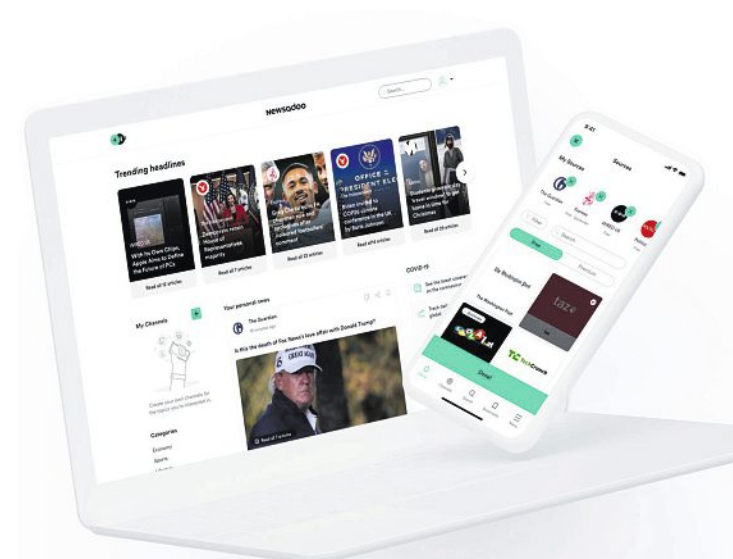
Stefanie Christina Huber, Vorstandschefin Sparkasse OÖ

Foto: Markus Wenzel



Die Seven Bel GmbH mit Sitz in Linz entwickelte eine Technologie zur Visualisierung von Schall, die massentauglich ist.

Foto: Markus Wenzel



Newsadoo aus Linz baut stark auf eine Künstliche Intelligenz

Foto: zVg

schrauben für Erfolg



Foto: Markus Wenzel

Die bei Zahnradern eingesetzte Sputter-Technologie der Miba sorgt dafür, dass Flugzeuge leiser unterwegs sind und weniger Kerosin verbrauchen.

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterschrieb die Briefe an die Gewinner des Landespreises für Innovation, die sie mit den Trophäen erhielten.



Foto: Markus Wenzel



An biologisch abbaubarer Robotik und Elektronik wurde an der Kepler-Uni in Linz geforscht.

Foto: Markus Wenzel

Flugzeugzulieferer FACC entwickelte die Lufttaxis namens EHang 216 zur Serienreife.



Foto: EHang

DIE GEWINNER DES LANDESPREISES FÜR INNOVATION 2020

GROSSUNTERNEHMEN

- ☛ Sieger: **FACC Operations GmbH** in Ried im Innkreis. Neuheit: Urban Air Mobility – gemeinsam mit chinesischem Kooperationspartner zur Serienreife entwickelte Lufttaxis namens EHang 216.
- ☛ 2. Platz: **BMW Motoren GmbH** in Steyr. Neuheit: Neue Dieselmotoren-Generation – 6-Zylinder-Dieselmotor ist mit Mild-Hybrid-Technologie ausgestattet.
- ☛ 3. Platz: **Rosenbauer International AG** in Leonding. Neuheit: RT – Revolutionary Technology, das Feuerwehrfahrzeug der Zukunft mit hybridelektrischem Antrieb.

KLEINE UND MITTLERE FIRMEN

- ☛ Sieger: **Seven Bel GmbH** in Linz und Leonding. Neuheit: Visualisierung von Schall durch massentaugliche und qualitativ hochwertige Technologie.
- ☛ 2. Platz: **Alpine Metal Tech** in Regau. Neuheit: Vollautomatisierte Entgratung von Gussteilen.
- ☛ 3. Platz: **Ocilion IPTV Technologies** in Ried im Innkreis. Neuheit: Entwicklung von 4K-IPTV-Empfängern. Plattform ermöglicht zeitversetztes Fernsehen, Video On Demand und Mobilintegration.

FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

- ☛ Sieger: **Soft-Materials-Lab am Linz Institute of Technology und Abteilung Physik weiche Materie der JKU** in Linz. Neuheit: Biologisch abbaubare Elektronik und Robotik.

JURYPREIS

- ☛ Für radikale Innovation: **Miba AG** in Laakirchen. Neuheit: Sputter-Technologie für Zahnradern von Flugzeugtriebwerken.
- ☛ Für Geschäftsmodell Innovation: **Newsadoo** in Linz. Neuheit: transparenter und intelligenter Algorithmus sorgt für ein persönliches News-Portal.

NOMINIERUNGEN

- ☛ Staatspreis: **FACC Operations GmbH, BMW Motoren GmbH, Rosenbauer International AG.**
- ☛ Econovius, Staatspreis-Sonderauszeichnung für kleine und mittlere Unternehmen: **Seven Bel GmbH.**
- ☛ Verena, Staatspreis-Sonderauszeichnung für Energie-Innovationen von Unternehmen in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Kooperationspartnern: **Wacker Neuson Linz GmbH** in Hörsching. Neuheit: weltweit erster Zero-Tail-Minibagger mit vollelektrischem Antrieb.